



Miniteich

In Summe haben unsere Gärten eine vergleichbare Fläche wie die Naturschutzgebiete in Deutschland. Überdies können kleine Lebensräume in Privatgärten wichtige Trittsteine im Biotopverbund darstellen und so einen großen Beitrag zum Artenschutz leisten. Deshalb sollten wir auf Torf und Pestizide verzichten und heimische Wildpflanzen bevorzugen, am besten in standortgerechten Minibiotopen. Damit schaffen wir Lebensräume für Insekten, Vögel, Reptilien, Amphibien und kleine Säugetiere.

Standort

sonnig

Material

Mörtelwanne oder kleine Teichschale, Steine, Pflanzkörbe, Substrat: torffreie Teicherde oder Sand-Lehm-Gemisch

Pflanzenauswahl

Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Quirliges Tausendblatt (*Myriophyllum verticillatum*), Kleiner Rohrkolben (*Typha minima*), Sumpfschwertlilie (*Iris pseudacorus*), Flatterbinse (*Juncus effusus*), Tannengewedel (*Hippuris vulgaris*), Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica*)

Arbeitsanleitung

Teichwanne vergraben, Tiefenzonen mit Steinen modellieren (Ausstieg für Kleintiere!), mit Wasser füllen, Pflanzkörbe bepflanzen und je nach Tiefenzone platzieren.

Bezugsquellen für Pflanzen

Die Pflanzen in Bau- und Gartenmärkten sind häufig nicht heimisch und mit Pestiziden belastet. Deshalb besser aus einer Bio-Staudengärtnerei wie:

- Stauden Spatz, 82386 Oberhausen: <https://www.staudenspatz.de/>
- Hof Berg-Garten, 79737 Herrischried: <https://www.hof-berggarten.de/>
- Staudengärtnerei Gaißmayer, 89257 Illertissen: <https://www.gaissmayer.de/>

Impressum

BUND Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Weilheim, Hofstr. 6, 82362 Weilheim, Tel. 0881 / 2995, Mail: bn.weilheim@t-online.de, V.i.S.d.P.: Karin Knöthig, <https://weilheim-schongau.bund-naturschutz.de>, Text & Grafik: K. Knöthig

Quellen: <https://naturgarten.org>; <https://www.youtube.com/@renature-garten-design>; Paula Pollak: „Pflegeteichte Naturgärten gestalten“, BLV